
Regeländerungen 2010
23.11.2009

2-01 Zusammensetzung der Mannschaften

- a) Bei Spielbeginn müssen 8 Feldspieler und 1 Torhüter in Ausrüstung auf dem Spielfeld anwesend sein. Sollten weniger als 8 Feldspieler und 1 Torhüter anwesend sein, wird das Spiel trotzdem angepiffen. (siehe TK-Reglement)

2-02 Kapitän der Mannschaft

- c) Einem Torhüter, Coach oder einem Mannschaftsleiter, ist es nicht gestattet das Amt des Kapitäns oder Ersatzkapitäns auszuüben.

3-01 Stöcke

- a) Die Stöcke müssen aus Holz oder anderen geprüften Materialien, wie z.B. Carbon oder Plastik hergestellt sein und dürfen keine Unebenheiten haben. Der Schaft des Spielerstockes muss gerade sein. Klebebänder beliebiger Farbe können an jeder Stelle um den Stock gewickelt werden. Nicht marktübliche Stöcke wie Aluminium-Stöcke oder Spezialausführungen bedürfen einer Genehmigung der Technischen Kommission.

3-06 Puck

- b) Die Heimmannschaft muss mindestens 15 offizielle homologierte Pucks pro Spiel für die Gastmannschaft zur Verfügung stellen.

3-08 SPIELER-VOLLGESICHTSSCHUTZ UND HELMVISIER

- a) Alle Spieler ab Jahrgang 1975 und jünger müssen ein Helmvisier oder Gitter tragen.
b) Das Helmvisier muss über die Augen bis Unterkante der Nase reichen sowie frontalen und seitlichen Schutz bieten.
c) Alle Spielerinnen müssen einen Vollgesichtsschutz tragen.
d) Spieler und Torhüter der Kategorie Junioren müssen einen Vollgesichtsschutz tragen.
e) Spielern ist es nicht erlaubt ein koloriertes, verspiegeltes oder getöntes Helmvisier/ Vollgesichtsschutz tragen.
-

4-04 Spielverschiebung

Der Spieltag gilt als verbindlich und darf nur mit dem Einverständnis des Technischen Direktors abgeändert werden.

4-05 Spielabbruch

Wird ein Spiel wegen äusseren gravierenden Einflüssen abgebrochen und ist beim Abbruch mehr als 75% (Spieluhr 37.30) der effektiven Spielzeit gespielt, so wird das Spiel gewertet.

5-05 Dauer der Spielzeit, Torgleichstand nach regulärer Spielzeit, Auszeit

- b) Die Mannschaft, die während der zwei 25-minütigen Halbzeiten die meisten Treffer erzielt, ist der Sieger. Dem Sieger werden drei Punkte gutgeschrieben.
- c) Wenn der Torstand nach 50 Minuten beider Mannschaften gleich ist, erhalten die Mannschaften je einen Punkt. und es findet umgehend eine Verlängerung (5 Minuten) im Modus **sPlötzlicher Sieg%**sudden-victory% statt.
- d) Wird in dieser Verlängerung kein Tor erzielt, kommt es zum sPenalty-Schiessen%sGame-Winning-Shots%.
- g) Ist der Torstand nach den drei ersten Torschüssen jeder Mannschaft immer noch gleich, so setzen die drei Gleichen oder immer der selbe Schütze beider Mannschaften abwechselnd die Strafschüsse so lange fort, bis einer der Schützen . im Gegensatz zum Schützen der gegnerischen Mannschaft . im Direktduell keinen Treffer erzielt.
- i) Jede Mannschaft kann in jedem Spielabschnitt während der regulären Spielzeit, ausgenommen der Verlängerung, eine Auszeit von 60 Sekunden verlangen. Der Antrag kann nur während einer Spielunterbrechung bei den Schiedsrichtern von einem Spieler gestellt werden, der von seinem Coach dazu beauftragt ist. Die Schiedsrichter melden dies dem Zeitnehmer, welcher die Auszeit überwacht und nach ihrer Beendigung ein Zeichen gibt.

5-07 Einwurf

- b) Ein Spielerwechsel wird wie folgt durchgeführt:
 - 6. Sobald der Schiedsrichter seinen Arm gesenkt hat, signalisiert der Schiedsrichter, welcher das Anspiel durchführt, mit einem Pfiff, dass beide Teams noch höchstens 5 Sekunden Zeit haben ihre Positionen für das Anspiel einzunehmen, ansonsten wird beim ersten mal eine Verwarnung ausgesprochen, bei jedem wiederholten Verstoss dieser Regel wird eine **Kleine Bankstrafe** ausgesprochen.
 - 8. Der Puck wird erst dann eingeworfen, wenn beide Mannschaften ihre korrekte Position eingenommen haben.

6-10.04 Disziplinarstrafen

- b) Für die zweite (2.) **Disziplinarstrafe** gegen den gleichen Spieler im gleichen Spiel, wird der sich verfehlenden Spieler, einschliesslich Torhüter, für den Rest der Spielzeit ausgeschlossen (**Spieldauerdisziplinarstrafe**).



6-10.06 Strafschuss

j) Die benötigte Zeit für den Strafschuss ist nicht in der Spielzeit enthalten.

6-32 Spielverzögerung

e) Ausser wenn der Puck einmal hinter ihr Tor geführt werden soll, muss die sich in ihrer eigenen Verteidigungszone im Besitz des Pucks befindliche Mannschaft den Puck auf das gegnerische Tor hin vorwärts bringen, es sei denn, dass sie daran durch Spieler der gegnerischen Mannschaft gehindert wird. Beim ersten Verstoss gegen diese Regel muss das Spiel unterbrochen und ein Einwurf an einem Endspielpunkt bei dem Tor der Mannschaft vorgenommen werden, welche die Unterbrechung verursachte. Die Schiedsrichter müssen bei einem zweiten Verstoss durch einen Spieler der gleichen Mannschaft während des gleichen Spielabschnittes, der diese Regel verletzt, eine **Kleine Strafe** auferlegen.

6-36 Unsportliches Verhalten (Schwalbe)

a) Ein Spieler, der sich nach Ermessen des Schiedsrichters, offensichtlich fallen lässt oder eine sonstigen Reaktion oder eine Verletzung vortäuscht und damit eine Strafe herausholen will, erhält eine **Kleine Strafe**.

b) Jede weitere Aktion eines Spielers seiner Mannschaft wird mit einer **Disziplinarstrafe** geahndet.